

Wo fängt der Himmel an?

Kennen Sie die Geschichten von Piggeldy und Frederick? Die beiden sind zwei Schweinebrüder. Nicht nur Kinder lieben ihren Geschichten voller Lebensklugheit, die das Autorenpaar Elke und Dieter Loewe liebevoll erzählt.

Der Jüngere, Piggeldy, fragt seinem großen Bruder Frederick Tag für Tag Löcher in den Bauch: Was ist Liebe? Was ist Glück? Und auch: „Wo fängt der Himmel an?“ Wie immer antwortet Frederick: „Nichts leichter als das. Komm mit!“ Und Piggeldy folgt Frederick, denn der weiß, wo es langgeht: „Wenn die Straße aufhört, dann fängt der Himmel an, und bis dahin braucht man Geduld.“

Also ziehen die beiden los, die Straße hinunter. Sie gehen und gehen, bis der Kleine schon ganz erschöpft ist. „Bald sind wir da“, tröstet der Große – doch dann bleiben die beiden stehen: Da ist ein großes Wasser zwischen ihnen und dem Himmel. Das Wasser ist kalt und Piggeldy kann nicht schwimmen. So entscheidet Frederick, dass sie eben nicht dahin gehen können, wo der Himmel anfängt, sondern besser nach Hause.

„Wenn die Straße aufhört, dann fängt der Himmel an, und bis dahin braucht man Geduld.“ Wie oft sagen auch wir das: Bis dahin noch, aber dann! Dann mache ich, dann glaube ich, dann liebe ich, dann ändere ich mich! Und eigentlich wissen wir es besser: Die Straße hat nie ein Ende. Irgendein Wasser kommt immer. Oder es fehlt der Mut zum Sprung hinein in die große Veränderung. Oft muss der Himmel warten! Oder nicht?

Gestern war Christi Himmelfahrt: Jesus nimmt Abschied von den Seinen. Und bleibt ihnen doch auf Abstand verbunden. Im Wort und im Geist, der längst verheißen ist. Christi Himmelfahrt trägt ein großes Fragezeichen mit sich: Wo ist dieser Christus nun? Aufgefahren in den Himmel oder doch bei uns? Oder mit Piggeldy gefragt: Wo fängt der Himmel an?

Christi Himmelfahrt sagt: Der Himmel, in den Jesus auffährt, ist immer nur eine Hand breit weit entfernt, Er geht dort auf, wo wir uns mit unseren Glaubens-geschichten hineinlesen in die alte Erzählung von Ende und Neubeginn, von Abschied und Aufbruch, von Leere und neuem Raum für Gottes Geist. Da fängt der Himmel an!